

Nr. 55/2025
vom 16. Dezember 2025

Biotech Act: Europa braucht Innovationspolitik aus einem Guss

Seite 1/2

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
j.stemmler@vfa.de

- EU Biotech Act setzt wichtiges Signal für Forschung, Entwicklung und Produktion von Medikamenten in Europa
- Regulierung, Förderung und industrielle Umsetzung müssen ineinander greifen
- Weitere EU-Vorhaben dürfen Innovationsanreize nicht schwächen

Der vfa begrüßt den heute von der Europäischen Kommission vorgestellten Entwurf für einen Biotech Act. Damit kann Europa ein wichtiges Signal setzen, um die Rahmenbedingungen für innovative Arzneimittel gezielt zu verbessern.

„Europa hat das Potenzial, ein weltweit führender Standort für biotechnologische Innovationen zu sein“, sagt vfa-Präsident Han Steutel. „Der Biotech Act wird ein wichtiger Schritt, um Forschungsergebnisse schneller in Therapien zu überführen und hierfür auf eine leistungsfähige Industrie zu setzen.“

„Innovation braucht Verlässlichkeit und ein planbares regulatorisches Umfeld. Deshalb sollten die EU-Institutionen alle Regelungen, die die forschende Pharmaindustrie betreffen, aus einem Guss denken: Also entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Laborarbeit, klinischer Forschung und Patentschutz bis hin zu Produktion und Versorgungssicherheit,“ so Steutel weiter.

Der Kommissionsvorschlag zielt unter anderem auf einfachere und stärker harmonisierte regulatorische Verfahren, bessere Bedingungen für die Überführung von Forschung in industrielle Umsetzungen sowie einen verbesserten Zugang zu Finanzierung, Infrastruktur und

Charlottenstraße 59
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
www.vfa.de

qualifizierten Fachkräften. Auch die Stärkung von krisenfester Versorgung und damit von Nachhaltigkeit – etwa bei Impfstoffen und lebenswichtigen Therapien – ist ein zentrales Anliegen.

Seite 2/2

Der vfa betont, dass der Erfolg des Biotech Act entscheidend von verlässlichen Rahmenbedingungen an anderer Stelle abhängt: EU-Gesetzgebungsvorhaben wie die Kommunalabwasserrichtlinie oder die Reform der europäischen Arzneimittelgesetzgebung dürfen Innovationsanreize nicht schwächen: Insbesondere Eingriffe in den Schutz geistigen Eigentums, die die Arbeit der forschenden Pharma-Unternehmen in Europa verkomplizieren, sollten unterbleiben.

Pressemitteilung
Nr. 55/2025
vom 16. Dezember 2025

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 50 weltweit führenden Herstellern und ihren rund 90 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa stehen für mehr als die Hälfte des deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 100.000 Mitarbeiter:innen. Rund 20.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung.

Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen:

[LinkedIn](#)

[Instagram](#)

[Threads](#)

[Bluesky](#)